Aus Canadischen -: Provinzen :-

Saskatchewan

Reginaer Fluginstrukteur und Gefährte getötet.

Khedive, 3. April. — Rollie Ford, ein Fliegerinstrukteur aus Regina, und John Sydorchuk, ein Sektions-Vararbeiter, wurden getötet, als der Aeroplan, in dem sie sich befanden, sich in einem Telephondraht verfing, indem der rechte Flügel des Aeroplans denselben anstieß und das Fahrzeug dann senkrecht auf ein Bunkhaus herniedersauste. Im Augenblick brach im Flugzeug Feuer aus und die Flammen züngelten aus allen Richtungen aus demselben, wobei die beiden Insassen des Flugzeuges, wenn sie noch lebend waren, den entsetzlichen Flammentod sterben mußten, da Hilfe zu spät kam. Frau Sydorchuk, welche aus der Nähe den herunterfausenden Flugapparat sah und mit anderen Leuten zu dem Schauplatz des Unfalles eilte, erfuhr erst später, daß sich ihr eigener Mann als eines der Todesopfer darin befand; sie verlor die Besinnung. Frau Sydorchuk wurde ins Haus zu ihren zwei kleinen Kindern zurückgebracht. Die Untersuchungskommission fand die halbverkohlten Leichen von Ford und Sydorchuk im zerstörten Flugzeug, nachdem das Feuer in einer halben Stunde gelöscht werden konnte.

Roland Ford war ein erfahrener Luftpilot und in seinen Kreisen sehr beliebt. Auch er hinterläßt eine Frau und einen 15jährigen Jungen. Er war 39 Jahre alt. Während der letzten zwei Jahre war er bei den Saskatchewan Motors Ltd., Rose Str., Regina, als Mechaniker angestellt und machte alle Aviatormaschinenarbeit. Vor 3 Wochen trat er in die Aviator-Schule Ltd. als Pilot und Fluginstrukteur ein.

Vergiftet sich mit Strychnin.

Swift Current, 3. April. — Gordon Samuel Rennie, welcher sich stark der Trunksucht ergeben hatte, machte seinem Leben auf der Farm von W. Coles ein Ende, indem er sich mit Strychnin vergiftete. Er hatte bei Coles während einiger Monate gearbeitet, doch weiß man nichts über seine Angehörigen und seinen eigentlichen Wohnort. Rennie war 34 Jahre alt, seine Regimentsnummer — er war früher Soldat — war 919404. Die Polizei sucht nach seinen Angehörigen und wer etwas Näheres über den Verstorbenen weiß, möge bei der Polizei Auskunft geben.

Explosion durch Gasolin.

Saskatoon, 9. April. — In der Küche von Frau J. D. Dalke ereignete sich eine Explosion, aus der sie selber glücklicherweise heil entkommen ist. Das Gasolin, welches Frau Dalke zur Reinigung von Kleidern gebrauchte, explodierte, als sie eben herausging, um die Türe im Frontzimmer zu öffnen. Das Feuer verbreitete sich an den Küchenwänden, wurde jedoch bald gelöscht.

Feuer in Y. M. C. A.

Moose Jaw, 7. April. — Ein Feuer brach im hiesigen Y. M. C. A.-Gebäude aus, welches jedoch, ehe es Schaden anrichtete, gelöscht werden konnte. Die Ursache war ein verstopfter Kamin.

Prince Albert führend in Geburten-Rate.

Prince Albert, 8. April. — Prince Albert ist diejenige Stadt in der Provinz Saskatchewan, welche die meisten Geburten aufzuweisen hat, denn diese ist 1 per Tausend der Bevölkerung während des Monats März gewesen. Regina mit 86 Geburten ist die Stadt der meisten Geburten in diesem Monat. Im Vergleich zum vorigen Jahre sind in Regina die Sterbe-, Heirats- und Geburtenfälle erhöht worden. Es kamen während dieses Jahres sehr viele Lungenentzündungen vor und waren die meisten Ursachen der Todesfälle mit einer Anzahl von 46 Fällen. Influenza kam an zweiter Stelle mit 44 Fällen, Schwindsucht mit 14, und Krebs mit 20 Fällen.

1000 Personen erhielten Stellungen in Moose Jaw.

Moose Jaw, 9. April. — Etwa tausend Personen erhielten während Ende März Stellungen durch das Provinzial-Regierungsbüro und es wird berichtet, daß nur 754 vorläufig stellungslos verblieben sind. Die meisten Stellungsgesuche wurden in der Office von Moose Jaw ausgefüllt, indem 982 Personen untergebracht wurden. Regina folgt mit 904, Saskatoon mit 624, Yorkton 172, Prince Albert 160, Swift Current 104 und Estevan mit 88.

Verlorenes Radiopaket gefährlich für Menschenleben.

Saskatoon, 5. April. — Wissenschaftliche Arbeiter der Universität von Saskatchewan haben ein winziges Paket verloren, welches Radio enthielt und in den Händen von unerfahrenen Personen großes Unheil für dieselben anrichten kann. Das 1½ bei ¼ Zoll starke Paket enthält 50 Milligramm Radium und ist $5000 wert. Ein Arzt aus Saskatoon hat es irgendwo auf der Straße verloren. Es ist aber lebensgefährlich für Personen, die damit nicht umzugehen verstehen und die Saskatooner Polizei sucht eifrigst danach, um Gefahr zu verhüten. Eine Belohnung von $100 ist für die Zustellung des Radiopaketchens ausgesetzt worden.

17jähriger Junge beging Selbstmord durch Erhängen.

Moose Jaw, 5. April. — Rich. Rumnell, ein 17jähriger Farmerjunge, erhängte sich im Pferdestall in einem Anfall von Geistesstörung, wie es scheint. Der stille, in sich gekehrte Junge hatte schon seit längerer Zeit an einem Lungenleiden gelitten. Die Mutter war seit einem Jahre tot. Auf der Farm befand sich der 68jährige Vater und ein Bruder des Verstorbenen. Sein Vater fand ihn am Morgen, nachdem er Besorgungen im Hofe gemacht hatte, im Pferdestall hängen, worauf er die Leiche herunterschnitt und die Polizei verständigte, welche Selbstmord feststellte.

Alberta

Weizen durch Feuer vernichtet.

Lethbridge, 1. April. — Ein Präriefeuer, welches 25 Meilen bei starkem Wind vorwärtsgetrieben wurde, bedrohte das Dörfchen Seven Persons am Crowsnest Paß an der Zweiglinie der C. P. R., doch war der Schaden nur einige Schneunen mit Weizen von einigen hundert Buschel.

3497 Schuldistrikte in Alberta.

Edmonton, 5. April. — In der Provinz Alberta wurden im Vorjahre 56 neue Schuldistrikte organisiert, so daß die Provinz heute 3497 Schuldistrikte mit einer Schülerzahl von über 160,000 aufzuweisen hat. In den Landdistrikten sind 81 einklassige Schulen gebaut worden. Bemerkenswert ist, daß die Zahl der Schüler der technischen Unterrichtsanstalten bedeutend gewachsen ist. Im technologischen Institut in Calgary sind gegenwärtig 1745 Schüler, und rund 500 neue Schüler erhalten brieflichen Unterricht von diesem Institut. An den Prüfungen beteiligten sich tausend Schüler mehr als im Jahre 1927.

Durch Einsamkeit in den Tod getrieben.

Edmonton, 3. April. — Leon Richmello, ein erfolgreicher Trapper, gebürtig in Toulon, Frankreich, fiel der großen Nordlandseinsamkeit zum Opfer. Er hatte seine Fallen in diesem Winter am Lower River geiegt und zog den Erfrierungstod der Einsamkeit, in der er gelebt hatte, vor. Ein anderer Trapper, Jack Costello, erzählte die Geschichte des toten Mannes. „Richmello hatte Felle für tausende von Dollars, aber er konnte nicht englisch sprechen und wir kein französisch und er hat sich aus Einsamkeit und Sehnsucht das Leben genommen," erzählte Costello.

$30,000 Schaden durch Feuer.

Killam, 2. April. — Ein Feuer, dessen Ursache unbekannt ist, brach am Morgen in einem Geschäftsblock hier aus und zerstörte das Killam Hotel und alle Außengebäude, einen Schaden von $30,000 verursachend. Nichts konnte aus dem alten Gebäude gerettet werden, denn es brannte wie Zunder. Der Schaden ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

116 Gebäudepermits für Edmonton während Märzmonat.

Edmonton, 5. April. — Während der ersten drei Monate dieses Jahres sind in Edmonton 116 Baupermits ausgegeben worden und die Summe für Konstruktionen wird $798,825 betragen. 1929 wird also ein sogenanntes „Boom-Jahr" für Bauunternehmungen in Alberta sein. Unter anderem wurde auch ein Permit zum Erbauen einer Normalschule gegeben, dessen Kosten sich auf $500,000 belaufen werden.

Farmer will Regierung verklagen.

Edmonton, 4. April. — Albert T. Erickson, welcher auf illegale Weise dem Irrenhaus in Ponoka überwiesen wurde, und welcher ein wohlhabender Farmer aus Killam ist, will die Regierung von Alberta auf einen Schadenersatz von $10,000 verklagen. Erickson wurde in das Irrenhaus eingeliefert von der Albertaer Provinzialpolizei mit dem Bemerken, daß er gemeingefährlich wäre. Seine Frau hatte bei Gericht gegen ihn ausgesagt, daß er geisteskrank wäre, doch war Erickson damals nicht zugegen. Es wurde aber keine Vollmacht vom Gericht ausgegeben, daß er in das Irrenhaus von Ponoka überführt werden solle. Er wurde von der Polizei in Obhut genommen und nach dem Ponoka-Irrenhaus eskortiert. Nach zwei Tagen wurde er auf das Betreiben seiner Verwandten aus dem Irrenhause entlassen. Erickson ist ein angesehener Farmer im Killam-Distrikt, welcher hier 6 Brüder hat, die alle wohlhabend sind.

Fünf Jahre Zuchthaus für Grausamkeit.

Edmonton, 1. April. — Mike Mohyluk, welcher schuldig befunden wurde, einen alten Farmer aus Hairy Hill, den William Gregoraschuk, ausgeraubt und brutal geschlagen zu haben, wurde zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, welche er in Fort Saskatchewan abbüßen wird.

Die „Dame in Grün" soll deportiert werden.

Edmonton, 1. April. — Die mysteriöse „Dame in Grün", welche ihre zwei Kinder im Corona Hotel verlassen hat und von der Polizei eifrig gesucht wurde, ist als Frau Iva Herron identifiziert worden und wurde vor Gericht von Magistrat Murphy zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, wonach sie nach England deportiert werden soll. Die Gefängnishaft ist nicht so sehr als Strafe gedacht, erklärte die Richterin, sondern als ein Unterkunftsplatz, bis der Deportationsbefehl ausgegeben wird, damit die Frau mit den Kindern nach dem alten Lande zurückkehren kann.

Britisch Columbien

Edmontoner Ehepaar erlitt Autounfall.

Vancouver, 1. April. — Herr und Frau John Gillespie, sowie George Filed, 6 Jahre alt, aus Edmonton, erlitten einen Unfall, als ihr Auto sich überschlug. Glücklicherweise kamen die Insassen des Autos mit nur leichten Verletzungen davon. Herr Gillespie wollte mit seinem Auto einem rollschuhlaufenden Jungen auf dem Fahrweg ausweichen, als sein Auto mit dem entgegenkommenden Fahrzeug von H. O. Bell Irving aus Vancouver zusammenstieß, sich überschlagend, wobei alle Fensterscheiben in Stücke gingen und beide Automobile schwer beschädigt wurden. Herr Gillespie, welcher der Leiter der Getreidegesellschaft in Edmonton ist, konnte, nachdem seine Wunden im General Hospital verbunden wurden, in sein Hotel zurückkehren.

Spielhäuser werden von der Polizei geschlossen.

Fernie, 6. April. — Nach einer Messerstecherei, welche beim Kartenspiel sich hier ereignet hat, erhielt die Polizei Befehl, mit allen Spielhäusern hier gründlich aufzuräumen.

Edmontoner an der Küste tot aufgefunden.

Vancouver, 4. April. — George Isherwood, dessen Leiche mit einer von einem Rasiermesser durchschnittenen Kehle aufgefunden worden ist, war in Edmonton bekannt, während sein Vater auf nördlich verkehrenden Dampfbooten beschäftigt war. Er ist ein Bruder von B. A. Latta aus Edmonton. Die Leiche von George Isherwood wurde im Stanley Park aufgefunden. Die Tatsache, ob hier Mord oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt worden.

Vater und Sohn durch Gas erstickt.

Vancouver, 8. April. — John Dutton, ein Sägemühlenarbeiter, und sein Sohn Teddy, 9 Jahre alt, wurden in einem von Gas gefüllten Raume tot aufgefunden. Der Vater lag am Boden, mit der Gasröhre in der Hand. Die Ursache zur Tat ist unbekannt.

Beging Selbstmord durch Erschießen.

Victoria, 8. April. — Harvey Smith, 41 Jahre alt, wurde mit einer Kugelwunde im Kopfe tot in seinem Heim aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Rancher wurde ermordet.

Nelson, B. C., 8. April. — Thomas Midgley, ein Rancher aus Kootenay Flats, wurde auf mysteriöse Weise ermordet aufgefunden. Es scheint ein Racheakt gegen den tüchtigen Pionierrancher vorzuliegen und die Polizei arbeitet eifrig an der Aufklärung des mysteriösen Falles.

Manitoba

Feuer in einem Farmhause in Cypreß River.

Cypreß River, 5. April. — Das Farmhaus von John Lee, fünf Meilen südlich von hier, brannte am Morgen bis auf den Grund nieder. John Lee erlitt Brandwunden an Händen und Gesicht, welche aber nicht schwerer Natur waren.

Drei Banditen bei Carman festgenommen.

Winnipeg, 4. April. — Drei jugendliche Banditen wurden von der Polizei bei Carman festgenommen. Sie hatten überall kleinere Einbrüche verübt, erschienen in Portage la Prairie und waren beschuldigt, dort verschiedene Geschäfte bestohlen zu haben. Bei Headingly ließen sie ihr Auto im Stich, welches auch wohl gestohlen war, und verschwanden im Busch. Endlich fand sie die Polizei in sehr verwahrlostem Zustande auf den Eisenbahnschienen östlich von Carman. Sie ergaben sich ohne Widerstand und gaben ihre Namen an als William Morton, 19 Jahre alt, Jack Norton, 18 Jahre alt, und der dritte wollte seinen Namen vorläufig nicht angeben. Er ist erst 16 Jahre alt.

Neuer Polizeimagistrat für Winnipeg.

Winnipeg, 4. April. — R. G. Graham, K.C., der Staatsanwalt der Stadtpolizei seit 1913, wurde zum Polizeimagistrat an Stelle des verstorbenen Hugh John MacDonald gewählt. Andrew Moffat wird die früher von Mr. Graham besetzte Stelle des Staatsanwaltes einnehmen.

Diebe entgingen der Polizei.

Winnipeg, 4. April. — Diebe, welche hier in zwei Läden eingebrochen waren und auch in Portage la Prairie ein Kleidergeschäft bestohlen haben, verließen, von der Polizei verfolgt, ihr Automobil und entflohen östlich von Headingly ihren Verfolgern. Das gestohlene Gut wurde im verlassenen Automobil wiedergefunden.

Ontario

Sitzungen im Parlament beginnen wieder.

Ottawa, 3. April. — Die Sitzungen im Parlament haben nun nach den Osterfeiertagen wieder begonnen, da die meisten Mitglieder nach der Hauptstadt zurückgekehrt sind. Das Hauptinteresse wird sich auf die Reden von Hon. R. B. Bennett, Oppositionsführer, und Premier Mackenzie King konzentrieren, welcher die Debatte zum Abschluß bringen wird.

Drei Personen sterben in brennendem Hause.

Sault Ste. Marie, 4. Apr. Drei Personen wurden ein Opfer der Flammen, als das Heim von Robert Robinson in Goulais Bay, 20 Meilen von der Stadt entfernt, niederbrannte. Die Toten sind: Albert Robert Robinson und seine Frau sowie sein Bruder Samuel, welcher bei dem Ehepaar zu Besuch war. Die verkohlten Leichen wurden am nächsten Tage aufgefunden. Es wird angenommen, daß der Brand durch eine explodierende Kohlöl-Lampe entstanden ist.

Neues Verhör für Delisle.

Ottawa, 3. April. — Eine neue Gerichtsverhandlung wurde in dem Falle Aurele Deslisle von La Tuque, Que., angeordnet, welcher verurteilt wurde, am nächsten Freitag am Galgen zu sterben. Er befindet sich jetzt in der Gefängniszelle von Quebec. Deslisle wurde überführt, seine Frau ermordet zu haben.

Dritter Sohn des Königs soll im Sommer Canada besuchen.

Toronto, 4. April. — E. W. Beatty, der Präsident der C. P. R., berichtete, daß der Duke of Gloucester, der dritte Sohn des Königs, das neue Eisenbahnhotel eröffnen wird, wenn er zur Zeit in Toronto eintreffen sollte. Der Duke of Gloucester plant, im Juni in Vancouver zu sein.

Mädchen machen Fußtour nach Vancouver.

Toronto, 5. April. — Hilda Beaton und Barbara Torning, zwei junge Engländerinnen, machten sich, nur mit Rucksäcken ausgerüstet, auf eine Fußtour von hier nach Vancouver.

Größerer canadischer Käse-Export

Ottawa. — Der canadische Käse-Export belief sich im Vorjahre auf 114,152,500 Pfund im Werte von $25,467,642. Es fand demnach eine Exportsteigerung von 3,619,500 Pfd. und eine Wertsteigerung von $3,455,099 dem Jahre 1927 gegenüber statt.

Mysteriöser Tod eines Bürgers aus Toronto.

Toronto, 8. April. — George S. Hendry, ein prominenter Geschäftsmann aus Toronto, welcher am Sonnabend eiligst sein Heim verließ und bald darauf spurlos verschwand, wurde am Sonnabend im Grenadier Pond, High Park, als Leiche aufgefunden. Seine Hände steckten in den Taschen des Ueberziehers und ein Scheck auf $2,500 wurde bei dem Toten aufgefunden, unterschrieben von einem Manne, dessen Namen die Polizei vorläufig nicht angeben will. Eine Untersuchung des mysteriösen Falles soll stattfinden.

Freut sich über zwei Monate Haft im Kerker.

Hamilton, 6. April. — Nachdem Ivan Eberson wegen Schnapsverkaufs zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, schüttelte er dem Richter und dem Polizisten, der ihn verhaftet hatte, dankerfüllt die Hand. Er sagte, er sei von Durstigen so überlaufen worden, daß er die zwei Monate Haft im Gefängnis mit Freuden begrüße.

Bürger aus Toronto verschwunden.

Toronto, 7. April. — Charles F. Bond, 48 Jahre alt, aus Toronto, welcher als Verkäufer tätig war, verschwand spurlos aus seinem Heim. Er wurde in seiner vermißt und wird nun durch die Polizei gesucht, da ein Unfall vorzuliegen scheint.

Sturm zerstört Eisenbahnlinie im Osten.

Toronto, 7. April. — Die schlimmsten Aprilstürme, die man seit Jahren erlebt hat, wüteten in manchen Teilen von Ontario und richteten auf den Eisenbahnlinien viel Schaden an, so daß sich dieser auf über eine Million Dollar belaufen wird. Die Stürme und die hochgehenden Wasserfluten forderten auch manches Menschenleben. So ertrank Jack Burgmann aus Stratford, als sein Boot im flutenschwellenden Maitlandflusse kenterte, ferner Jack Miller aus Scarboro, als er mit seinem Lastauto über die Rougebrücke fuhr und vom wasserüberschwemmten Wege das Lastauto umstürzte. Orton Cook aus Barrie, Ont., ertrank, als der Damm durchbrach. Henry Taylor aus Walkerton ertrank im Saugeenflusse. Vom Wasser weggetragene Brücken hinderten den Verkehr und Schäden auf Kingston Road isolierten ganz Ostontario von Toronto. Manche Täler sind ganz überschwemmt. In Bentick, South Gray, wurden etwa 50 Brücken vom Wasser weggetragen und ein Dutzend Dämme zerstört.

Quebec

Zug wegen Feuerrettungsaktion aufgehalten.

Montreal, 4. April. — Der Frachtzug von Central Vermont wurde auf seinem Wege 20 Minuten aufgehalten, da die Eisenbahner, auf der Strecke entlang fahrend, ein brennendes Haus gewahrten, aus dem sie eine gewisse Frau Birkus und ihre zwei kleinen Kinder retteten, und dann erst ihre Fahrt fortsetzten.

Der neue Leutnant-Gouverneur wurde am Donnerstag eingeschworen.

Quebec, 5. April. — Der Leutnant-Gouverneur Hon. H. G. Carroll wurde am Donnerstag Nachmittag in den Parlamentsgebäuden eingeschworen, worauf die Legislatur wieder ihre Arbeit begann, die durch den Tod von Sir Lomer Gouin unterbrochen worden ist.

Die Wahl von Hon. H. G. Carroll, welcher bisher Vizepräsident der Quebec Liquor Commission war, erfolgte aus Ottawa am Dienstag.

Heimstätter erhängt sich.

Kelvington, 5. April. — Nic Kolodnicki, welcher in einem rasenden Sturm auf der Prärie seinen Weg verloren hatte, erhängte sich im Hoghtor Dittrift an einem kleinen Bäumchen. Kolodnicki, ein Ruthene, hatte seine Heimstätte hier aufgenommen. Seine Leiche wurde von einem Indianer gefunden; sie hing mit Bindergarn an dem Baum.

Ein Drama aus der Urzeit.

Bei jüngst stattgefundenen Ausgrabungen zu Springbock Flats stieß man auf fossile Knochen eines seit langem ausgestorbenen Riesenbüffels dicht neben den Gebeinen eines vorgeschichtlichen Menschen von ungewöhnlicher Größe. Aus der Lage der Knochen geht mit Deutlichkeit hervor, daß der Mann von dem Büffel zu Tode getrampelt wurde. Die Spannweite der Hörner des letzteren beträgt von Spitze zu Spitze vier Meter. Der Fund ist deswegen von so großer Bedeutung, weil er den ersten Beweis liefert, daß eine kräftige, hochgewachsene prä-negroide Rasse in Südafrika gelebt haben muß; wovon sich bisher noch keine Spuren gefunden haben.

— Wenn ein Buch und sein Autor ganz verschieden voneinander sind, so lügt der Autor und das Buch ist wahr. Jeder ist so bedeutend und so unbedeutend, wie er schreibt, nicht wie er ist.

(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte den „Courier"!)

Eine echte Nerventonik und eine unübertreffliche Nahrung — berühmt für seinen köstl. Geschmack.

Das älteste Kakao- u. Schokoladenhaus der Welt.

Schreiben Sie um unser freies Kochbuch.

J. S. Fry & Sons (Canada) Ltd. Montreal.

Für deutsche Ansiedlung!

Ich habe 36,000 Acker in einem Block in dem famosen Pincher Creek-Distrikt; garantiert genügend Regen, schwarzer Boden, meist offen, ausgezeichnetes Weizenland, gute Gebäude. Der einzige Block in Canada. Im Ganzen oder parzellenweise zu verkaufen. Ferner habe ich 42 Farmen mit über 2000 Acker gebrochen, guter schwarzer Boden, mehreren 100 Ackern Sommerbrache, alle ziemlich nahe zusammen gelegen, die meisten Viertel mit guten Gebäuden versehen. Ferner habe ich 30 Viertelsektionen in dem St. Paul de Metis-Distrikt und über 100 Viertel ganze, halbe, viertel Sektionen in dem Edmonton-Distrikt zu verkaufen. Preis von 5 bis 15 Dollar den Acker. Reflektanten bitte zu schreiben an

Fred Schwalbe,
Edmonton, Alta., Paris Rooms
10271—98th Street.

Schiffskarten von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-FAHRKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmässige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

New York—Europadienst
Regelmässige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: Schnell, billig und sicher

Auskunft bei Ihrem lokalen Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
614 St. James Street, W. MONTREAL — Adams Building EDMONTON, ALTA.

Kaufman State Bank
Chicago.
Eine Deutsche Bank mit persönlichem Service.

Bankvermögen über $1,000,000.—
Städtische und staatliche Depositenstelle.
3% Spareinlagen 3%
Amerikanische erste Mortgages. — Internationale Wertpapiere.
Amerikanische Börsenpapiere.
Kauf und Verkauf zu den besten Tagespreisen.
Liste auf Verlangen.

50c Radio 50c

Geldsendungen nach Europa.

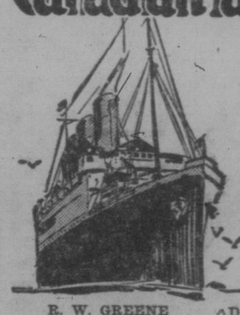
40c für Beträge bis $15.—	75c für Beträge bis $ 75.—
50c „ „ „ $30.—	$1.00 „ „ „ $100.—
60c „ „ „ $40.—	¾% für Beträge über $200.—

Wir empfehlen als gute sichere Investments folgende erste 6% Chicago Real Estate Mortgages zum Kaufe, solange unverkauft.

Erbschaftssachen, Kollektionen, Bürgschaften, Kauf- und Verkaufsverträge, Aufwertungssachen, Vollmachten, Dokumente, Kontrakte in allen Sprachen billigst besorgt.

KAUFMAN STATE BANK
124 No. La Salle Street. Chicago, Illinois.

Canadian Pacific Steamships



Jetzt ist die beste Gelegenheit

Ihre Familie und nahe Verwandte nach Canada kommen zu lassen.

Schiffskarten von allen europäischen Ländern zu niedrigen Raten. Ueberlassen Sie uns die Besorgung der notwendigen Eideserklärungen und Einreiseerlaubnisse.

Pässe für Passagiere, die nach der Alten Heimat reisen. Reguläre Farten von Hamburg, Antwerpen und Cherbourg. Um volle Auskunft wende man sich an den nächsten C. P. R.-Agenten oder schreibe direkt an:

R. W. GREENE, 106 A, C. P. R. Bldg., Edmonton, Alta. — D. I. LALKOW, 115 C. P. R. Bldg., Saskatoon, Sask. — J. RUDACHEK, 372 Main Str., Winnipeg, Man.

G. F. Schmidt, 372 Main Street, Winnipeg, Man.
— oder —
W. C. CASEY, General Agent, 372 Main Str., WINNIPEG, MAN.
Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt.

GOLD SEAL MINES LIMITED

Gold Seal Mines Limited ist organisiert worden für den Zweck des Betriebs von 10 Claims, insgesamt 500 Acker, im Zentrum des nordöstlichen Goldgebietes Manitobas, nur 6 Meilen südlich der Central Manitoba Mines Limited, welche zwischen fünfzig und sechzigtausend Dollar per Monat produzieren. Die Vorarbeiten zeigen ausgezeichnete Werte der Gold Seal Claims. Billige Kraft mit genügend Holz und Wasser sind vorhanden für die Entwicklung und ehe C. P. R.-Vermessung kreuzt das Landeigentum. Aktien sind jetzt erhältlich in 500 zu $50.00.

U. S. Edgar
Telephon 2972. 42 Canada Life Building, Regina, Sask.